

# Spangenberg Zeitung.

ntlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner  
für Stadt



Anzeiger  
und Land.

Amtsblatt  
für das  
K. Amtsgericht Spangenberg

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittags.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die Gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 52.

Donnerstag, den 3. Juli 1919.

12. Jahrgang.

**Ausgabe der Lebensmittelkarten für Kinder**  
Donnerstag, den 3. Juli, vormittags.  
Spangenberg, den 1. Juli 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

## Verteilung von Auslandsmehl.

Dem Kreise ist Auslandsmehl 60% zugewiesen worden, das in den nächsten Tagen hier eintrifft. Das Mehl soll auf Anordnung des Landesgetreideamtes als Kochmehl an die versorgungsberechtigte Bevölkerung durch Verabfolgung von 1/2 Pfd. für den Kopf und die Woche auf die zur Ausgabe gelangten „Einfuhrzuzugskarten“ verteilt werden. Die Abgabe des Mehles darf nur durch die Mehloverkaufsstellen, nicht durch Bäckereien, erfolgen.

Es kommen voraussichtlich vorerst für die nächsten 4 Wochen je 1/2 Pfd. Mehl zum Preise von 1,15 Mk. zur Verteilung. Die Versorgungsberechtigten werden ersucht, die Bestellscheine Nr. 1, 2, 3 und 4 der „Einfuhrzuzugskarten“ an die Mehloverkaufsstelle bis spätestens zum 5. Juli abzugeben, die die Lieferscheine dann bis zum 8. Juli an die Kreiswirtschaftsstelle, Gesch.-Abt. 1, weiterzugeben haben. Die Abgabe des Mehles an die Empfänger erfolgt dann vom 14. Juli ab gegen Abgabe der Lieferscheine 1—4.

Messungen, den 27. Juni 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

## Schuhwerk für Kinder.

Der Kreis hat Schuhwerk aus Altmaterial für Kinder beschafft, das im Schuhmachergeschäft von Thomas Meßmer in Messungen von der versorgungsbedürftigen Kreisbevölkerung bezogen werden kann.

Die Abgabe erfolgt gegen einfachen Schuhbezugschein. Der Preis beträgt zwischen 10,60 und 12,30 Mk.

Messungen, den 30. Juni 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

## Verteilung der Jagdpachtgelder.

Die Verteilung der Jagdpachtanteile an die Jagdgenossen ist in Angriff genommen. Die Auszahlung findet demnächst statt.

Spangenberg, den 30. Juni 1919.

Der Jagdvorsteher:  
Schier.

## Erlöschen der Pferderäude.

Die Pferderäude unter den Pferden des Baumunternehmers D. Jenner hier ist erloschen.

Spangenberg, den 1. Juli 1919.

Die Polizeiverwaltung,  
Schier.

## Vorsicht im Umgang mit Feuer und Licht.

Bei Beginn des Sommers werden alle Beteiligten eindringlich aufgefordert, im Verkehr mit Feuer und Licht nicht die nötige Vorsicht außer Acht zu lassen. Insbesondere werden sie daran erinnert, daß Scheunen, Ställe und Böden nicht mit offenem Licht betreten werden dürfen. Verstöße gegen die bestehenden Vorschriften, die unbeschreibliche Folgen haben können, werden streng bestraft.

Spangenberg, den 29. Juni 1919.

Die Polizeiverwaltung,  
Schier.

## Benzol für die Landwirtschaft.

Auf Antrag der Landwirtschaftskammer wird von jetzt ab für die Ausstellung der Bezugscheine eine Gebühr von 2 Mark für jede angefangene 100 Klg. Benzol erhoben. Soweit die Anträge hier bereits vorliegen, erfolgt die Einziehung des Betrages bei Uebersendung des nächsten Bezugscheines durch Nachnahme. In Zukunft ist die Gebühr dem Antrage beizufügen oder portofrei hierher zu senden.

Messungen, den 25. Juni 1919.

Der kommiss. Landrat,  
Sarrazin.

## Entnahme von Lehm aus der städtischen Lehmgrube.

Für die Entnahme von Lehm aus der städtischen Lehmgrube gelten fortan folgende Grundsätze:

1. Die Gebühr für das Fuder Lehm beträgt 50 Pfg.
2. Vor der Entnahme des Lehms aus der Lehmgrube ist

- a) beim Magistrat die Ausstellung eines Erlaubnisscheines zu beantragen,
- b) unter Vorlage des Erlaubnisscheines die Gebühr an die Stadtkasse zu entrichten.

3. Auf die Entnahme von Lehm zu gewerblichen Zwecken finden vorstehende Festsetzungen keine Anwendung. In solchen Fällen wird vielmehr seitens des Magistrats auf Antrag der Beteiligten von Fall zu Fall entschieden.

Bei dieser Gelegenheit wird nochmals darauf hingewiesen, daß die unberechtigte Entnahme von Lehm als Diebstahl bestraft wird.

Spangenberg, den 30. Juni 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

## Vergabung von städtischen Fuhrten.

Zur Vergabung von städtischen Fuhrten ist ein anderweiter Termin auf **Sonnabend, den 5. Juli, mittags 12 Uhr** in die Stadtschreiberei anberaumt.

Es handelt sich um folgende Fuhrleistungen:

1. die Anfuhr der Kohlen für Schule, Kleinkinderschule, Kirche und Rathaus,
2. die Abfuhr des Mülls von Schule, Kirche und Rathaus,
3. die Abfuhr der Aborte der Schule (Lehrerwohnungen) und der Kleinkinderschule,
4. Einzelfuhren, die von Zeit zu Zeit notwendig werden.

Spangenberg, den 1. Juli 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

## Öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung am **Montag, den 7. Juli 1919, abends 7 1/2 Uhr** im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung des Vertrags mit den Pächtern der städtischen Jagd über die Ausübung des Jagdschuges.
- 2.) Bewilligung der Kosten für den Anschluß einer weiteren Quelle an die Wasserleitung.
- 3.) Stellungnahme zu der Frage der anderweitigen Bewertung der alten Schule.
- 4.) Bericht des Magistrats über die Erfüllung der Bedingungen für die Gewährung einer geldlichen Beihilfe an den Privatschulverein.
- 5.) Besprechung sonstiger Angelegenheiten.

Spangenberg, den 2. Juli 1919.

Siebert,  
Stadtverordnetenvorsteher.

## Deutschlands Golgatha.

O, Deutschland, verraten, verkauft und bekriegt  
Von frömmelnder Kriegslist geschlagen,  
So liegt du darnieder — doch nimmer besiegt  
In ehelichen Kämpfen und Wagen.

Dir galt es, gleich Christus, für Licht und für Recht  
Und wider das Dunkel zu streiten,  
Mit geistigen Waffen das Menschengeschlecht  
Zu höherem Ziele zu leiten.

Und, Deutschland, es war dein so redliches Tun  
Von himmlischer Güte begleitet.  
Das ließ deine Nachbar'n nicht rasten und ruhn,  
Sie haben dich hassend beneidet.

Sie schworen dir Tod in verbündeter Macht,  
Sie schworen dir Tod und Verderben,  
Und kamen herbei, wie ein Dieb in der Nacht  
Um deine Verdienste zu erben. —

Als du dich dann gegen die Räuber gewehrt,  
Dich hast unbezwinglich erwiesen,  
Da hat eine Kriegslist so sündenbeschwert,  
Betrogen dich wehrhaften Riesen:

Hast ihren Gerechtigkeits-Phrasen getraut  
Und ihren judassischen Küßen, —  
Und hoffend hast du deine Wehr abgebaut  
Und ihnen gelegt zu den Füßen.

So wehrlos geworden — doch nimmer besiegt —  
Sollst du nun die Weltfünde tragen  
Und während die Schar dir ein Golgatha fügt,  
Beginnt sie ans Kreuz dich zu schlagen.

Beginnt sie zu flechten, dir rings um das Haupt  
Von Martern und Dornen die Krone  
Und spotten so deiner — Erbarmen beraubt —  
Wie die Schergen einst himmlischem Sohne.

Sie lassen dich leeren den leidvollen Kelch,  
Den sie von der Hölle erworben  
Und glauben dann — taumelnd in Siegesgeschwelg —  
Dich samt deinem Geiste gestorben.

Dann hüllen sie dich in beschrückende Nacht  
Und legen dich nieder in Banden. —  
Bis dir einst von neuem ein Osterheil lacht:  
Du Deutschland bist wieder erstanden. —

Drum hoffe, erdulde! — Noch lebt ja dein Geist,  
Er wird einst dein Grab überwinden,  
Obstehend er einst deine Fesseln zerreißt,  
Wie weiland der Heiland der Sünden.

A. S.

## Preuß. Landesversammlung.

— Berlin, 27. Juni

Gegen die Abtretung der Rheinlande.

Das Haus brachte heute den Klagen aus dem besetzten Gebiet volles Verständnis entgegen. Die Anträge über die Entschädigung für die Gemeinden und die Einwohner in den besetzten Gebieten wurden ausnahmslos angenommen. Den in Betracht kommenden Gemeinden sollen angemessene Vorschüsse aus Reichsmitteln zugewiesen werden. Bisher sind 75 Millionen zur Verfügung gestellt worden, diese Summe soll auf 400 Millionen erhöht werden. Die einzelnen Redner nahmen die Gelegenheit wahr, nochmals entschiedene Stellung zu nehmen gegen die beabsichtigte Loslösung der Rheinlande, die gerade in diesen Tagen wieder mit allen Mitteln betrieben wird.

Der Zentrumsabgeordnete Dr. Heß sah sich veranlaßt, jeden Mafel zurückzuweisen, der auf seine Parteifreunde geworfen werden sollte. Seine Partei sei mit dem ganzen Hause darin einverstanden, daß, wenn überhaupt die Bildung eines westdeutschen Freistaates in Frage kommen könnte, dies nur auf gegenseitigem Wege geschehen dürfe.

Das Haus begann darauf

## die zweite Lesung des Staatshaushaltsplans für 1919.

Um die Erledigung der Staatsberatung zu beschleunigen, sollen nach Bedarf Abenditzungen stattfinden.

Zum Haushalt der Justizverwaltung lagen verschiedene Entschlüsselungen des Staatshaushaltsausschusses vor, wonach 1) frühere Zurücksetzungen von Rechtsanwältin bei der Ernennung zu Notaren aus politischen und konfessionellen Gründen wieder gutgemacht werden sollen, 2) die Rechtsanwälte allgemein nach zwanzig Dienstjahren und zehnjähriger Unfähigkeit am Amtssitz zu Notaren ernannt werden sollen, 3) die Zuziehung von Arbeitern und von Frauen zu den Schöffen- und Geschworenengerichten gesichert werden soll, 4) das Belagerungszustandsgesetz dahin verbessert werden soll, daß gegen die Urteile der außerordentlichen Kriegsgerichte die Revision an das Reichsgericht sowie das Wiederaufnahmeverfahren eingeführt werden.

Von den zahlreichen Anträgen der Parteien verdient besondere Erwähnung der deutsch-nationale Antrag, bei der Reichsregierung darnach zu wirken, daß bis zur anderweitigen gesetzlichen Regelung das Begnadigungsrecht des Trägers der Staatsgewalt in Preußen durch die Reichsgewalt nicht angetastet wird und daß die Regierung das Recht der Amnestie nur unter Zustimmung der Landesversammlung ausüben befugt ist.

Abg. Niehl (Str.) trat für Gehaltsverbesserung der Kanzleiassistenten und Aktuar ein und forderte eine beschleunigte Anstellung der Assessoren und ihre Ernennung zu Amtsanwälten in großer Zahl.

Der Justizminister Am Behnhoff bezeichnete die Hebung der Lage der Assessoren als eine Hauptaufgabe des Justizministeriums und sagte auch nach Möglichkeit die Erfüllung der übrigen Beamtenwünsche zu.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Heilmann fand scharfe Worte für die dauernden Putzversuche, durch die eine Gesundung des Staatslebens verhindert werde. Alle Parteien haben ein Interesse daran, diesem „Strohewismus“ entgegenzutreten.

## Belagerungszustand über Frankfurt a. D.

Bei der Besetzung des Rathauses durch die Regierungstruppen kam es zu ernststen Zusammenstößen. Die Truppen waren genötigt, scharf zu schießen. Es gab 5 Tote und 24 Verwundete. Infolge der Unruhen wurde der Belagerungszustand verhängt.



Die zäh-harten, gefeklich geschützten

### Bauernlob-Sensen

zählen mit Recht zu den allerbesten Sensen. Langanhaltende, feine Schnittfähigkeit, schöne, passende Form, leichter Gang und solide Ausarbeitung sind die Eigenschaften der Bauernlob-Sensen, durch welche sie den Vorzug vor allen anderen Sorten verdienen.

**Nur echt mit obiger Schutzmarke!**

Zu haben bei:

**Georg Klein, Eisenhandlung, Spangenberg.**

Silberglänzend



wird jeder Ofen bei Verwendung von

## Kosak

— Staubfreier Ofenglanz —

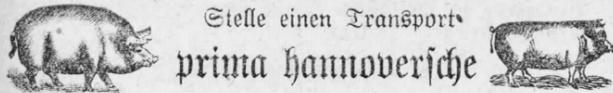
Alleiniger Hersteller:  
Carl Guntner, Göttingen (Würtbg.)

Für die uns **Silber-Hochzeit**

ermiesenen Aufmerksamkeiten unseren herzlichsten Dank.

**Joh. Kurzrock u. Frau**

Spangenberg, Juni 1919.



Stelle einen Transport  
prima hannoversche

## Ferkel u. Läuferschweine

zum Verkauf.

**W. Wassmus,**  
Bischofferode.

**Turn-**  
**Verein**



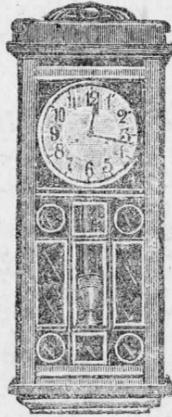
**„Froher  
Mut“**

Am **Sonnabend, den 5. Juli**, abends 8½ Uhr  
findet eine

### Monatsversammlung

statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Das Erscheinen aller Mitglieder erwartet  
Der Vorstand.

### Sämtliche Wand- und Weckeruhren



die mir schon längere  
Zeit und auch diejenigen  
die mir erst in den letz-  
ten zwei Wochen zur  
**Reparatur**  
übergeben worden sind,  
sind fertiggestellt und  
bitte dieselben baldmög-  
lichst gegen Barzahlung  
abzuholen.

**Friedmanns  
Uhrenhandlung**

## Tabak-Pflanzen Sellerie- und Majoran-Pflanzen

Für hiesige Gegend geeignete Sorte.

**Georg Basche**  
Gärtner.

### Kriegsbeschädigten-Vereinigung Spangenberg u. Umgegend.

Die **Monatsversammlung**  
findet am **Sonntag, den 6. d. M.** statt. Um zahl-  
reiches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt-  
gegeben.

**Der Vorstand.**

### Drahtmaulkorb

Ein  
wurde in vergangener Woche  
verloren. Gegen Belohnung  
abzuliefern bei

**Georg Eitel I.**

### Dienstmädchen

im Alter von 14—15 Jahren  
gesucht.

Wo? sagt die Geschäfts-  
stelle d. Bl.

### Inserate

bis vormittags 9 Uhr erbeten.

### Möbeltransporte

jeder Größe zwischen belie-  
bigen Orten des Reiches per  
Möbelwagen größter und  
neuester Beschaffenheit ohne  
Umladung bei sachgemäßer  
Ausführung und Garantie  
übernimmt

**A. Spohr, Cassel,**  
Wolff-Str. 32, Fernspr. 1281  
Gegr. 1867.

### W. Schönhaar

Cassel Artilleriestr. 17

### Piano-Handlung

empfiehlt sich in

### Reparaturen

und

### Stimmungen

Da mein Stimmer in  
den nächsten Tagen nach  
Spangenberg kommt, so  
bitte ich, Aufträge an  
die Geschäftsstelle der  
Spangenberg-er Zeitung  
abzugeben.

Für die uns anlässlich unserer

### Vermählung

zugegangenen Glückwünsche sagen wir herz-  
lichen Dank.

**Georg Noll u. Frau**

Lina geb. Dohle

### Warnung.

Den Besitzern von Hühnern und Gänzen mache  
bekannt, daß ich in meinem Garten an der Schaf-  
von heute an täglich **Gift** lege.

Witwe **Engeroth u. Wächter**

### Schweine-Emulsion

**Fresspulver**

**Futterkalk**

**Apotheke Spangenberg.**

Für die uns anlässlich unserer

### Hochzeit

in so reichem Maße bewiesenen Aufmerksam-  
keiten sagen wir auf diesem Wege allen unsern  
herzlichen Dank.

**Heinrich Böttiger u. Frau**

Amalie geb. Kriem.

Selbstversorger wollen die geschälte  
Gerste umgehend abholen.

**Obermühle Spangenberg.**

### L. Pfeiffer

Bankgeschäft,

### Agentur Spangenberg

Vertreten durch Herrn Apotheker **M. Woelm.**  
Postscheckkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2155, Frankfurt a. M.

Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.

### Scheckrechnungen

Zinssatz 30%

### Depositen- (Spar-) Rechnungen

Zinssatz 3 bis 40% je nach Kündigung.

# Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

## Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen  
Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. aus-  
ländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-  
papieren.  
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen  
u. verlorster Wertpapiere.  
Uebnahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.